



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Netzwerkpartner,

Ministerpräsident Matthias Platzeck betonte in seiner Neujahrsansprache, dass die Landesregierung im Jahr 2012 „den Stand Brandenburgs als eine innovative und dynamische Wirtschaftsregion untermauern will“ und ruft alle Brandenburger auf, sich hier „mit Ideen und Tatkraft“ einzubringen.

profil.metall hat mit seinen Partnern gerade auf der letzten „**Konferenz Synergien mit Stahl**“ verdeutlichen können, welchen Beitrag das Netzwerk mit seinen innovativen Leitprojekten 2012 dazu leisten kann und wird – und wie wir mit den Branchenkompetenzen der Material- und Energieeffizienz zur Bewältigung der Zukunftsaufgabe Energiewende so beitragen können, dass unsere Unternehmen davon profitieren.

Im Mittelpunkt der Konferenz stand das Thema „Trennen – Fügen – Oberflächenbeschichten“. Über 90 Vertreter aus Unternehmen und Institutionen waren zu Gast bei KJELLBERG in Finsterwalde, einem der renommiertesten und hoch innovativen Kompetenzträger in diesem Themenfeld.

Wir werden in diesem *profil.metall*-info die Konferenz ausführlicher dokumentieren. Die Fachbeiträge dazu können Sie sich jederzeit unter www.profil-metall.de herunterladen.

Darüber hinaus möchten wir Sie gerne informieren über

- ein **Arbeitstreffen bei der ENERTRAG AG** gemeinsam mit den Unternehmen CTR Fürstenwalde, Klaus Ellinger CNC Berlin, Ferrostaal Maintenance Eisenhüttenstadt, Heckmann Eisenhüttenstadt, Kjellberg Finsterwalde, MAP Rathenow, MP Montage- und Prüfsysteme Fredersdorf, SIAG Finsterwalde und Unitechnik Eisenhüttenstadt zum gemeinsamen Ausloten von Möglichkeiten der Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Elektrolyseuren im Kontext des geplanten Ausbaues der Wasserstoffinfrastruktur,
- ein **Arbeitstreffen von *profil.metall* und dem Netzwerk Solar** mit am Thema „Gebäudeintegration von Solartechnik“ interessierten Unternehmen.

Beide Projekte können einen Beitrag zur Energiewende leisten. Bei beiden Projekten können sich Netzwerkunternehmen von *profil.metall* mit Innovationen an der Schnittstelle zur Energiewirtschaft neue Märkte erschließen – ein Beitrag zur Stabilisierung des Landes als dynamische Wirtschaftsregion.

Wirtschaftsministerium und ZAB entwickeln dazu im Jahr 2012 das Cluster Metall mit *profil.metall* als maßgeblichem Partner und den von *profil.metall* entwickelten Leitprojekten. Gerne halten wir Sie dazu auf dem Laufenden.

Auf gute Zusammenarbeit in diesem Jahr und mit freundlichen Grüßen

Ihr Dr. Gerhard Richter
und Ihre Partner in *profil.metall*



Inhalt

[1]	Erschließung neuer Produkte, Verfahren und Märkte für die Metallindustrie im Land Brandenburg	3
[2]	Lobbyarbeit für die Metallindustrie des Landes Brandenburg	7
[3]	Fachkräftesicherung für die Metallindustrie	7
[4]	Technologietransfer für die Metallindustrie	8
[5]	Internationalisierung	9
[6]	Regionale Unternehmensmeetings	10
[7]	Neues Mitglied im Netzwerk <i>profil.metall</i>	10

Terminübersicht

06.03.2012	Workshop Metall-Solar zum Thema „Gebäudeintegration von Solartechnik“
23.-27.04.2012	HannoverMesse
22.-24.05.2012	Leichtbauworkshop - Cottbus
29.05.-01.06.2012	ITM Internationale Industriemesse Poznań
04.06.2012	Eröffnung Wasserstoffzentrum BTU Cottbus
05.06.2012	Workshop zum Thema „Entwicklung und Bau von Elektrolyseuren“

[1] Erschließung neuer Produkte, Verfahren und Märkte für die Metallindustrie im Land Brandenburg

XIII. Konferenz Synergien mit Stahl zum Thema Trennen – Fügen – Oberflächenbeschichten am 17.11.2011 bei Kjellberg in Finsterwalde



Dr. Gerhard Richter



Dr. Norbert Pietsch



Ralf Christoffers



Volker Krink



Dr. Todd Alexander Deißer



Karsten Freytag



Prof. Dr. Veselin Michailov



Der Fachkonferenz gingen 3 **Unternehmensbesichtigungen** voraus bei

- SIAG Anlagenbau GmbH in Massen
- Galfa Industriegalvanik GmbH in Massen
- Kjellberg Finsterwalde

Die Fotos auf Seite 5 verdeutlichen das große Interesse am direkten Kontakt zu den Unternehmen, am Kennenlernen ihrer Produkte und Verfahren.

Der Stellenwert der Fachkonferenz Synergien mit Stahl, der Kompetenzen der Branche und Ihrer Unternehmen sowie der Netzwerkarbeit von *profil.metall* als Landesnetzwerk und der regionalen Netzwerke wie der ARGE MEI für Südbrandenburg wurde von Minister **Ralf Christoffers** gewürdigt verbunden mit einem Ausblick auf die Neuorientierung der Industriepolitik des Landes mit Aufbau eines Clusters Metall.

Die Fachkonferenz wurde eingeleitet von den Gastgebern Dr. Gerhard Richter (*profil.metall*) und Dr. Norbert Pietsch (Kjellberg Stiftung).

Im Mittelpunkt der Konferenz standen zunächst die Vorstellung der **regionalen Kompetenzen** im Bereich Trennen-Fügen-Oberflächenbeschichten (TFO) durch

- Volker Krink, Neues Verfahren zum Plasmaschneiden kleiner Konturen – ContourCut
- Dr. Todd Alexander Deißer, InFocus – Schweißen mit hoher Leistungsdichte
- Karsten Freytag, Was die SIAG von einer hochleistungsfähigen Schneid- und Schweißtechnik erwartet
- Prof. Dr. Veselin Michailov, TFO-Kompetenzen der BTU in Verbundprojekten mit der Industrie unter Betonung der Plasmaschneid- und schweißtechnik
- Marco Bünger, Das Kompetenzzentrum TFO und die Herausforderungen des demografischen Wandels und einer verfestigten Langzeitarbeitslosigkeit im Süden Brandenburgs.

Im 2. Teil der Konferenz wurden zum einen konkrete **Anforderungen der Stahlindustrie** im gesamten metallurgischen Zyklus an TFO-Kompetenzen verdeutlicht von

- Hans-Ulrich Schmidt, Anforderungsprofil der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH an die TFO-Kompetenzen ihrer Dienstleister.



Marco Bünger



Hans-Ulrich Schmidt



Marcus Röhner

Zum anderen wurden innovative Lösungen für Instandhaltung und Reparatur in den großen **Anwendungsfeldern der Energie- und der Verkehrswirtschaft** aufgezeigt

- Marcus Röhner, Leiter des MRO Innovationsclusters (in Vertretung von Prof. Dr. Eckart Uhlmann), Innovative Lösungen für Instandhaltung und Reparatur in Energie und Verkehr – ein Erfahrungsbericht aus dem Innovationscluster MRO

Im Kontext dieser Vorträge wurden 6 der derzeit 10 Leitprojekte von *profil.metall* und der Metallindustrie im Land Brandenburg vorgestellt



Zbigniew Rudowicz

Den 3. Teil der Konferenz – moderiert von Mirko Freigang (EEpL) – gestalteten unsere **internationalen Partner und Gäste** aus Polen und Italien – auch als Ausdruck der zunehmenden Internationalisierung der Netzwerkarbeit von *profil.metall*.

Der Stand der Zusammenarbeit und die geplanten nächsten Schritte wurden in Verbindung mit der eigenen Strategie und den Handlungsfeldern der Netzwerke aus Polen und Italien präsentiert von

- Zbigniew Rudowicz, Lubuski Klaster Metalowy – Cluster Metall der Region Lebus – Polen
- Roberta D’Orazio, FILTERKIT – Cluster Metall der Region Padua – Italien



Roberta D’Orazio

Im Resümee betonte Dr. Gerhard Richter den besonderen Charakter und Nutzen der Veranstaltung im Zusammenwirken von

- **technischer Innovation** z.B. mit der Präsentation neuester Verfahren der Lasertechnik,
- **organisatorischer Innovation** z.B. mit dem Verbundprojekt system 4+ im Zusammenwirken regionaler und überregionaler Forschungseinrichtungen und Unternehmen auf der Wertschöpfungskette Metall-Windkraft (Entwicklung von Hochleistungsverfahren zum Trennen und Fügen dicker Stahlbleche), gefördert aus der Großen FuE-Richtlinie des Landes Brandenburg,
- **soziale Innovation** z.B. mit dem Leitprojekt Kompetenzzentrum Trennen – Fügen – Oberflächenbeschichten (TFO) zur Motivation, zur Aus- und Weiterbildung des Fachkräftenachwuchses.



Mirko Freigang

Die Konferenz wurde flankiert von einer „kleinen Branchenmesse“, die wie die Unternehmensbesichtigungen großen Zuspruch bei den Teilnehmern fand. Aussteller waren

- G & B Automatisierungstechnik
- Kjellberg Finsterwalde
- SIAG
- ZREMB Holding
- Kompetenzzentrum Trennen-Fügen-Oberflächenbeschichten
- ARGE MEI – Metall-und Elektroindustrie Südbrandenburg
- Transferstelle LAUTT Hochschule Lausitz
- Branchentransferstelle Metall
- BTU Cottbus
- C-Plus - Implementing World Class Clusters in Central Europe

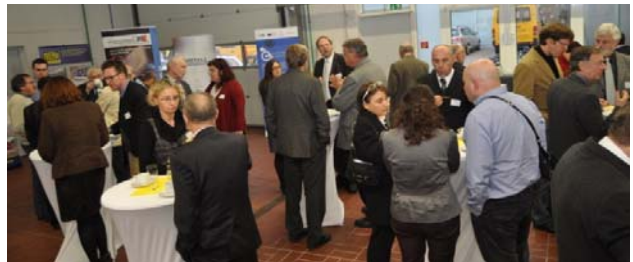
Für unsere internationalen Gäste haben wir am Vortag gemeinsam mit der ARGE MEI und EEpL ein Austauschprogramm organisiert.

Gemeinsam mit Vertretern von „Filterkit“, einer italienischen Clusterinitiative der Metallbranche aus der Region Padua, und Partnern des polnischen Netzwerks Lubuski Klaster Metalowy wurde am 16.11.2011 in Finsterwalde ein „International Meeting“ durchgeführt, um Kooperationsmöglichkeiten zwischen den Netzwerken und ihren Mitgliedsunternehmen auszuloten.

Unternehmensbesichtigung bei Galfa



Kleine Branchenmesse



Unternehmensbesichtigung bei Kjellberg



Fachkonferenz

LAUSITZER RUNDSCHAU

Elbe-Elster-Kreis 2011-11-21 00:00:00
Netzwerk der Metallindustrie mit Konferenz in Finsterwalde
Finsterwalde/Kjellberg Finsterwalde sind Gastgeber der XIII. Fachkonferenz „Synergien mit Stahl“ gewesen.



Eingeladen dazu hatte das Netzwerk profil. metall.
Im Mittelpunkt der Konferenz standen Technologien und Kompetenzen im Bereich „Trennen-Fügen-Oberflächenbeschichten“. Die etwa 80 Teilnehmer aus Unternehmen der Metallbranche und Experten



Arbeitstreffen bei ENERTRAG

Durch die Enertrag AG und ihre Partner ist im Nordosten Brandenburgs ein erstes Hybridkraftwerk errichtet worden. Dort wird mit dem aus Windenergie gewonnenen Strom mit Hilfe der Elektrolyse Wasserstoff erzeugt. Dazu werden leistungsfähige Anlagen für die Elektrolyse benötigt.



In Abstimmung mit der Enertrag AG hat das Netzwerk *profil.metall* gemeinsam mit der Branchentransferstelle Stahl Metall Elektro innovative Unternehmen der Metallindustrie aus Brandenburg und Berlin für dieses Themenfeld identifiziert. Als ein erster Schritt fand eine informelle Beratung von 9 Unternehmen mit der Enertrag AG statt, in der das Vorhaben und die geplanten Schritte präsentiert wurden und mögliche Kooperationen im Verbund oder bilateral ausgelotet wurden. Für den 5. Juni 2012 wurde im Kontext der Einweihung des Wasserstoffzentrums an der BTU in Cottbus der nächste Workshop zur weiteren Konkretisierung der Zusammenarbeit vereinbart. Der Workshop wird gemeinsam mit dem Netzwerk Energiewirtschaft / Energietechnologie durchgeführt.



Arbeitstreffen *profil.metall* mit Netzwerk Solarregion Berlin-Brandenburg

In Fortsetzung eines ersten Workshops 2011 wird sich das Arbeitstreffen am 06.03.2012 wiederum dem Thema Gebäudeintegration von Solartechnik widmen.

Ausgehend von der Strategie verschiedener Solarunternehmen, durch Erhöhung der Wertschöpfungstiefe passgenaue Systemlösungen anzubieten, werden Applikationslösungen zur Integration moderner Solartechnik insb. in den Industriebau (Fassaden, Dächer) gemeinsam mit Planungs- und Projektierungsbüros, Anwendern sowie mit Metallunternehmen gesucht. Erfahrungen aus der Projektierung von Solaranlagen in Bestandsgebäuden, Tankstellen, Betriebsparkplätzen u.a. werden vermittelt.

Das Arbeitstreffen wird gemeinsam mit dem Netzwerk Solarregion Berlin-Brandenburg durchgeführt.



Brandenburger Zuliefertag

Der Brandenburger Zuliefertag am 28.10.2011 sollte Einkäufern Informationen zum Leistungsspektrum Berlin-Brandenburger Firmen und zu Beschaffungsmöglichkeiten in der Region geben, direkte Kontakte ermöglichen sowie Zulieferern als Plattform für die Darstellung gegenüber potenziellen Auftraggebern und zur Vernetzung untereinander dienen. Partner des Zuliefertages 2011 waren erstmals *profil.metall* (mit Unternehmensdatenbank) und die IHK Potsdam (mit Zulieferer-Datenbank www.bb-subcontractor.de) Im Mittelpunkt standen dabei die Branchensegmente Metall, Kunststoff und Elektro, aber auch ergänzende Bereiche sind angesprochen worden.

Die Themenschwerpunkte waren Metallverarbeitung, Oberflächentechnik, Verbindungs- und chemische Produkte, Elektrotechnik, Elektronik, Informations-/Kommunikationstechnologie, Entwicklungs- und Ingenieurleistungen und Logistik.

Das Angebot zum Dialog wurde von 36 Zulieferfirmen und 10 Einkäufern (Bombardier, BSH, Franke Aquarotter u.a.) wahrgenommen und führte zu einer Vielzahl von Kontakten.

V. Automobilzuliefertag Ostbrandenburg

Am 07. und 08. November 2011 fand in Stübice und Frankfurt (Oder) der fünfte Automobil-Zuliefertag Ostbrandenburg mit dem zentralen Thema "Herausforderung Elektromobilität" statt.

Die von *profil.metall* unterstützte Veranstaltung stand im Zeichen des Zukunftsmarkts Elektromobilität und zeigte zahlreiche regionale und überregionale Potenziale für zukünftige Geschäftsmodelle auf. Die Themen der Fachvorträge und Praxisbeispiele reichten von der Antriebs- und Speichertechnik über die Verknüpfung zu den Erneuerbaren Energien bis hin zur Wartung von Elektromobilen und kundenorientierten Logistik- und Zulieferstrukturen. Die einzelnen Fachvorträge stehen unter www.zuliefertag.de zum Abruf bereit.

profil.metall präsentierte seine Mitglieder und die Branchenkompetenzen der Metallindustrie für die Elektromobilität gemeinsam mit der Branchentransferstelle Stahl Metall Elektro auch in diesem Jahr wieder auf dem Zuliefertag mit einem eigenen Ausstellungsstand.



Projektpräsentation system 4+

Am 22.02.2012 werden die Projektpartner aus Wirtschaft und Wissenschaft des Projekts system 4+ zur Entwicklung von Hochleistungsverfahren zum Trennen und Fügen dicker Stahlbleche den Vertretern aus dem Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg und der ILB vermitteln und mit ihnen die nächsten Arbeitsschritte und Perspektiven erörtern. system 4+ ist ein Leitprojekt von *profil.metall*. *profil.metall* ist auch Partner im Projekt.





[2] Lobbyarbeit für die Metallindustrie des Landes Brandenburg

HannoverMesse

2012 bündelt die HANNOVERMESSE 8 internationale Leitmessen in den Schlüsseltechnologien der Industrie. *profil.metall* und die Branchentransferstelle Stahl Metall Elektro präsentieren sich auch in diesem Jahr wieder gemeinsam vom 23. bis 27. April 2012 auf der Leitmesse **Industrial Supply** – der Internationalen Leitmesse für industrielle Zulieferlösungen und Leichtbau am Gemeinschaftsstand des Landes Brandenburg. Vom Werkstoff über Fertigungsverfahren bis hin zum fertigen Produkt werden Zulieferlösungen für breite industrielle Anwendungen präsentiert.

Wir möchten Sie herzlich einladen, unser Angebot zu nutzen und Ihr Unternehmen am Stand von *profil.metall* in Hannover auf der weltweit bedeutendsten Industriemesse zu präsentieren. Bei Interesse bitten wir Sie um Abstimmung bis spätestens 15. März 2012.

Internationale Industriemesse Poznań / Polen



Die ZukunftsAgentur Brandenburg organisiert gemeinsam mit Berlin Partner auch in diesem Jahr einen Firmengemeinschaftsstand für Unternehmen und Forschungseinrichtungen auf der größten Industriemesse Polens.

Die Messe ITM „Innovation Technologie Maschinen“ findet vom 29.05. bis 01.06.2012 in Poznań statt. Die Ausstellung ist in die Themenbereiche

- MACH-TOOL – Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
- HAPE – Hydraulik, Pneumatik und Antriebstechnik
- SURFEX – Technologien der Oberflächenbearbeitung
- METALFORUM - Metallurgie und Gießereitechnik
- WELDING – Schweiß- und Schneidtechnologien
- TRANSPORT – Logistik, Transport und Spedition
- Wissenschaft für die Wirtschaft
- Arbeitssicherheit in der Industrie

gegliedert.

Im vergangenen Jahr präsentierten sich circa 1.000 Aussteller aus 32 Ländern in Poznań und stellten ihre Angebote auf dem überdurchschnittlich stark wachsenden polnischen Markt aus.

Mehr Informationen zur ITM finden Sie auch unter <http://technologie.mtp.pl/en>.

Wenn Sie Interesse an einem Messebesuch oder einer Teilnahme als Aussteller auf dem Gemeinschaftsstand haben, kontaktieren Sie Ihr *profil.metall* Team (Tel. 030-2936970. e-mail: contact@profil-metall.de) oder direkt die ZukunftsAgentur Brandenburg (Dr. Rolf Banisch, Tel. 0335-28396014. e-mail: rolf.banisch@zab-brandenburg.de).



[3] Fachkräftesicherung für die Metallindustrie

Neues Projekt Kooperativer Sozialer Verantwortung startet

Auf Anregung des Beirats von *profil.metall* und der IG Metall Verwaltungsstelle Südbrandenburg wird *profil.metall* Corporate Social Responsibility (CSR) als wichtiges Thema zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und damit zur Erhöhung der Standortattraktivität gerade für junge Leute aufgreifen.

Der Begriff Corporate Social Responsibility (CSR) bzw. Unternehmerische Gesellschaftsverantwortung umschreibt den freiwilligen Beitrag der Wirtschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung, die über die gesetzlichen Forderungen hinausgeht. CSR steht für verantwortliches unternehmerisches Handeln in der eigentlichen Geschäftstätigkeit (Markt) über ökologisch relevante Aspekte (Umwelt) bis hin zu den Beziehungen mit Mitarbeitern (Arbeitsplatz) und dem Austausch mit den relevanten Anspruchs- bzw. Interessengruppen (Stakeholdern).

Unser regionaler Partner, die Entwicklungsgesellschaft Energiepark Lausitz (EEpL) startet nun als einer von 2 Brandenburger Projektträgern gemeinsam mit Partnern der Region ein Projekt im Rahmen der CSR-Kampagne des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS). Ziel ist es, in gemeinsamer Verantwortung für die Region mit Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie in Südbrandenburg Potenziale für einen sozialen Arbeitsmarkt und zusätzliche Beschäftigung für Langzeitarbeitslose im **Horizont** Sozialwerk für Integration GmbH zu identifizieren und die entsprechenden Arbeitsplätze gemeinsam aufzubauen.

[4] Technologietransfer in der Metallindustrie

Ihr Ansprechpartner für Technologie- und Innovationstransfer zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen in der Stahl-, Metall- und Elektroindustrie in Brandenburg, die Branchentransferstelle Stahl Metall Elektro, setzt ihre Arbeit in 2012 fort.

Die **Branchentransferstelle Stahl Metall Elektro** arbeitet an der **Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft**. Unser Ziel ist es, Brandenburger Unternehmen der Branche Zugang zu den Wissenschaftskompetenzen zu erleichtern, die Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren zu fördern sowie Unternehmen bei Forschungs- und Entwicklungsprojekten (FuE-Projekten) zu unterstützen.

Unser Angebot für Ihr Unternehmen im Einzelnen:

- Informationsgespräche und Konkretisierung Ihrer Bedarfe nach FuE-Projekten,
- Suche nach geeigneten Kooperationspartnern für FuE-Projekte
- bedarfsgerechte Vermittlung kompetenter Experten und Kontakten zu Wissenschaft
- Initiierung von FuE-Projekten zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen
- Information zu Fördermitteln und Finanzierungsinstrumenten,
- Vermittlung von Praktikanten, Diplomanden und Hochschulabsolventen in Ihr Unternehmen
- Workshops und Veranstaltungen zu innovativen technologischen Trends
- Öffentlichkeitsarbeit für Ihr FuE-Projekt und Teilnahme an Fachmessen

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Unsere Leistungen sind für Brandenburger Unternehmen kostenlos.

Branchentransferstelle Stahl Metall Elektro
Gregor Holst
Tel: 03364-284423
e-mail: gregor.holst@imu-berlin.de

Mehr Informationen auch auf www.bts-sme.de.





Verbesserte Förderkonditionen beim Innovationsgutschein

Nach der neuen Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten erhöht sich die Förderung zum kleinen und zum großen Innovationsgutschein!

Mit dem "Brandenburger Innovationsgutschein" werden gemeinsame Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen mit Forschungseinrichtungen und Hochschulen zur **Entwicklung innovativer Produkte, Prozesse und Technologien** gefördert.

Ab sofort gilt in diesem erfolgreichen Programm die neue Förderrichtlinie, nach der die **Zuschüsse** zu innovativen Projekten wie folgt **verbessert** wurden:

- **Kleiner Innovationsgutschein**
Förderhöchstsumme 3.000 Euro (Vollfinanzierung, 100 %) (bisher: 1.500 Euro)
- **Großer Innovationsgutschein**
Förderhöchstsumme 15.000 Euro (Anteilfinanzierung, 70 %) (bisher: 10.000 Euro)

Mehr Informationen zum Innovationsgutschein finden Sie auch auf der Internetseite der Branchentransferstelle www.bts-sme.de.

Bei Fragen zum Innovationsgutschein und bei der Beantragung helfen wir Ihnen gerne weiter! Kontaktieren Sie die Branchentransferstelle (Kontaktdaten siehe Seite 8).



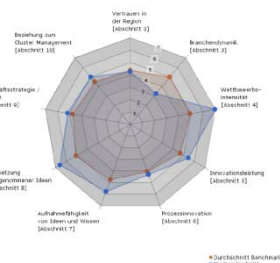
[5] Internationalisierung

C-Plus Benchmarking – Lernen von den „Besten“

Netzwerkunternehmen von *profil.metall* beteiligten sich an einem Benchmarking zu „erfolgreichen Strategien des Innovationsmanagements im Unternehmen“. Alle Teilnehmer erhalten eine individuelle Auswertung des Benchmarkings, die sog. „Innovation Leader“ (am besten bewertete Unternehmen) können sich darüber hinaus in Kürze in öffentlichkeitswirksamen Publikationen (Projektbroschüre / Video) als best practice-Beispiele präsentieren. *profil.metall* ist als eines von 12 internationalen Clustern in das **C-Plus** einbezogen, einem Projekt das im Austausch mit Partnern aus 6 Ländern neue Methoden und Instrumente erfolgreichen Clustermanagements entwickelt.

Derzeit wird in C-Plus ein *Zukunftsworkshop Metall* vorbereitet, im Rahmen dessen im intensiven Austausch mit den Netzwerkpartnern und mit Vertretern des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten (MWE) und der ZAB Handlungsansätze zur Umsetzung einer Zukunftsstrategie für die Metallindustrie entwickelt werden sollen.

C-Plus wird von der EU im Rahmen des CE/Interreg IVb - Programms gefördert und aus Mitteln des Landes Brandenburg durch das Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten kofinanziert.



Internationales Treffen von Clusterinitiativen der Metallbranche

Am 16.11.2011 fand im Vorfeld der Konferenz „Synergien mit Stahl“ ein internationales Treffen von Clusterinitiativen der Metallbranche in Finsterwalde statt. Zum Erfahrungstransfer und zur Auslotung von Kooperationsmöglichkeiten trafen sich die Netzwerkkoordinatoren und Unternehmen von *profil.metall* mit Vertretern von „Filterkit“, einer italienischen Clusterinitiative der Metallindustrie aus der Region Padua, sowie mit Vertretern des polnischen Partnernetzwerks Lubuski Klaster Metalowy.

Die internationalen Partner beteiligten sich zudem an der Konferenz Synergien mit Stahl am 17.11.2011, auf der sie in kurzen Beiträgen ihre Netzwerke und Kompetenzen sowie Kooperationsangebote vorstellten.

[6] Regionale Unternehmensmeetings

30. Unternehmertreffen der Arbeitsgemeinschaft Metall- und Elektroindustrie Südbrandenburg

Am 13.12.2011 fand in der Friedens- und Gedächtniskirche zu Lauchhammer das mittlerweile 30. Treffen der Unternehmen des Südbrandenburger Netzwerks statt. Im Beisein von mehr als 30 Unternehmen und dem Landrat des Elbe-Elster-Kreises, Christian Jaschinski, wurden Erfahrungen und wie in jedem Jahr Rückblicke und Ausblicke der einzelnen Unternehmen ausgetauscht.

Themenabend im Kompetenznetzwerk Metallverarbeitung und Umwelttechnik Eisenhüttenstadt e.V.



Am 07.12.2011 folgten über 20 Interessierte aus regionalen Unternehmen der Einladung des Kompetenznetzwerks Metallverarbeitung und Umwelttechnik Eisenhüttenstadt e. V. zu einer weiteren Veranstaltung aus der Reihe „Themenabend im Netzwerk“. Unter dem Titel „Garantie und Gewährleistung“ referierte Dr. Fritz- René Grabau, Kanzlei Scheunemann und Dr. Grabau, über die Rechtsgrundlagen des Kundenschutzes, gewährte einen Überblick über praktische Anwendungsmöglichkeiten und gab Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Gewährleistungsansprüchen.

Die Reihe der Themenabende wird in 2012 fortgesetzt. Terminankündigungen finden Sie auf der Webseite von profil.metal.

[7] Neues Mitglied im Netzwerk *profil.metal*

Wir begrüßen herzlich die Firma VOSS & Co. als neues Mitglied von *profil.metal*.

Mit dem folgenden Kurzprofil wollen wir unseren neuen Partner kurz vorstellen und zeigen, mit welchen Kompetenzen das Unternehmen unsere Netzwerkarbeit stärken kann.



VOSS & Co. Werkzeug- und Vorrichtungsbau GmbH

Finnische Straße 1. 15234 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 - 40 12 43-0
Mail: info@voss-co.de

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Reiner Voss und Andreas Prestel

Die Tätigkeitsfelder von Voss & Co. erstrecken sich auf die Bereiche Konstruktion und Fertigung von Werkzeugen und Vorrichtungen für die Draht-, Profil- und Blechverarbeitung. Das Angebot umfasst u.a.:

- Konstruktion und Arbeitsvorbereitung
- Stanz-, Schnitt- und Biegewerkzeuge
- Profilierrollenwerkzeuge zur Kaltverformung von Blechbändern
- Mechanische Bearbeitung (CNC-Drehen, CNC-Fräsen, Schleifen und Schweißen)
- Qualitätssicherung durch Messen nach DIN ISO 9001
- Kooperationsbeziehungen u.a. mit Firmen zur Drahterosion von Werkzeugteilen und Laserschneiden diverser Konturen

[Nr.11]

profil.metall - info

Starke Partner von *profil.metall* an Ihrer Seite

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt



Kjellberg Finsterwalde



Unitechnik Automatisierungs GmbH Eisenhüttenstadt



SIAG Anlagenbau Finsterwalde GmbH



Ferrostaal Maintenance Eisenhüttenstadt



VOSS & Co. Werkzeug- und Vorrichtungsbau GmbH



Klaus Ellinger GmbH



Zöller Metall- und Elektrobau



ARCUS Planung + Beratung Bauplanungsgesellschaft



FREYLER Industriebau GmbH



Kompetenznetzwerk Metallverarbeitung und Umwelttechnik Eisenhüttenstadt e.V.



ARGE Metall- und Elektroindustrie Südbrandenburg



Wirtschaftsforum Prenzlau e.V.



Netzwerk Metall Eberswalde/Barnim



Panta Rhei – Forschungszentrum für Leichtbauwerkstoffe an der BTU Cottbus



IG Metall Bezirksleitung Berlin-Brandenburg-Sachsen



Mit dem Fachbeirat aus

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde



Hochschule Lausitz



BTU Cottbus



Fachhochschule Brandenburg



TH Wildau



Fraunhofer IPK



Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg und Cottbus



IG Metall Verwaltungsstellen Südbrandenburg und Ostbrandenburg



www.profil-metall.de

Ihre Ansprechpartner

Dr. Gerhard Richter, IMU-Institut ist der Koordinator von *profil.metall* und gerne Ihr Ansprechpartner
Tel.: 030 - 29 36 97 0
E-Mail: contact@profil-metall.de



ARGE Metall- und Elektroindustrie Südbrandenburg
Mirko Freigang
Tel.: 03531 - 71 79 80
E-Mail: m.freigang@eepl.de



Kompetenznetzwerk Metallverarbeitung und Umwelttechnik Eisenhüttenstadt e.V.
Daniel Schwaneberger
Tel.: 03364 - 375 144
E-Mail: d.schwaneberger@kompetenznetzwerk-ehst.de



Wirtschaftsforum Prenzlau e.V.
Dr. Martin Grundmann
Tel.: 03984 - 71 86 69
E-Mail: grundmann@grundmann-consult.de



Netzwerk Metall Eberswalde/Barnim
Dietrich Bester
Tel.: 03334 - 5 92 35
E-Mail: bester-wito@barnim.de



Branchentransferstelle Stahl Metall Elektro
Gregor Holst
Tel.: 03364 - 28 44 23
E-Mail: gregor.holst@imu-berlin.de



Die ZAB ist verantwortlich für das administrative Netzwerkmanagement von *profil.metall*.



Das Netzwerk *profil.metall* wird vom Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe 'Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur' (GRW) aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg gefördert.